

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St.Petri Hüsten
Kirchplatz 2 · 59759 Arnsberg
Telefon: 02932 96620 · Telefax: 02932 966226
E-Mail: pfarramt@st-petri-huesten.de

Anregungen oder Ideen an:

Daniel Meiworm
Pfarrei St. Petri Hüsten
Telefon: 02932 966212
E-Mail: daniel.meiworm@st-petri-huesten.de

Jutta Schlinkmann-Weber
Caritas-Koordination
Telefon: 02931 806633
E-Mail: j.schlinkmann-weber@caritas-arnsberg.de



Ehrenamtliches
Engagement



Liebe Leserinnen und Leser!

In der ersten gemeinsamen Klausurtagung beschloss der neue Pfarrgemeinderat, dass die Caritas ein Schwerpunktthema der Arbeit sein soll. Daraufhin ist aus dem Arbeitskreis Caritas u.a. die Idee entstanden die verschiedenen und vielfältigen Bereiche in einer Informationsschrift der Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese Broschüre liegt vor und bildet die Bereiche des ehrenamtlich-caritativen Handelns ab. Die Caritas – die Liebe zum Nächsten – ist in unserem christlichen Verständnis ein hoher Wert, den wir aus dem Glauben heraus pflegen. Ob in den Einrichtungen, in den Aufgaben der Caritas-Konferenzen oder ganz privat in der Verantwortung gegenüber Angehörigen.

Manch einer möchte sich gerne in einem caritativen Bereich engagieren, weiß aber nicht, an wen er oder sie sich wenden kann. Hierzu gibt diese Schrift Informationen und Kontaktadressen die gerne Auskunft geben. Vielleicht ist ein Bereich dabei, in dem Sie sich vorstellen können Caritas in der Pfarrei St. Petri Hüsten lebendig zu halten.

Diese Schrift bietet Gelegenheit allen einen Dank für geleistete Arbeit auszusprechen und den Hut zu ziehen vor all Ihrem Tun. ■

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Meiworm'.

Daniel Meiworm
Pfarrer St. Petri Hüsten

Caritas-Konferenzen in St. Petri Hüsten

**Mehr hören als reden, Mehr sehen als übersehen,
Mehr verstehen als richten, Mehr helfen als klagen,
Mehr schweigen als weitersagen!**

In St. Antonius Herdringen und St. Hubertus Müschede stehen Ehrenamtliche den Menschen in ihren Gemeinden zur Seite, die allein nicht mehr weiter wissen und auf Hilfe angewiesen sind. Dabei unterstützen sie nicht nur Katholiken, sondern jeden Menschen, der Hilfe braucht – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Weltanschauung und Konfession. So vielfältig wie die Nöte und Sorgen der Menschen sind, so vielfältig sind auch die Hilfsangebote der Caritas-Konferenzen. Die Caritas-Konferenzen verwenden Spenden zur Unterstützung von Menschen ohne Arbeit, Ältere, Menschen mit kleinsten Renten, Alleinerziehende, überschuldete Familien, Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Gerade in letzter Zeit hören wir viel von Kinderarmut, einkommensschwachen Familien und

von zunehmender Altersarmut. Durch die demographische Entwicklung gibt es immer mehr Senioren, die zusätzlich zu ihrer Armut oft allein in ihren Wohnungen von Einsamkeit betroffen sind. ■

Die CKDs engagieren sich daher:

- für Familien in Belastungssituationen.
- besuchen alte und kranke Menschen und unterstützen sie im Alltag.
- halten Verbindung zu Menschen in Einrichtungen.
- bieten isolierten Menschen Kontakt und Möglichkeiten zur Begegnung.
- unterstützen Menschen mit Behinderungen im Alltag und in der Durchsetzung ihrer Rechte.



Sie unterstützen durch Spenden Menschen in akuten sozialen und materiellen Krisen- und Notsituationen z.B. durch:

- Lebensmitteleinkauf für Familien
- Übernahme von Fahrtkosten für kranke Kinder und Erwachsene
- Einkauf von Winterbekleidung für mittellose Familien und Einzelpersonen
- Begleitung und Unterstützung von Menschen, die geflohen sind
- Übernahme von Stromkosten in extremen Einzelfällen
- Finanzielle Unterstützung für Mutter-Kind-Kuren

Kontakt Daten

Caritas-Konferenz St. Antonius Herdringen

ckd-herdringen@web.de

Caritas-Konferenz St. Hubertus Müschede

ckd-mueschede@st-petri-huesten.de, Telefon: 01575 4101182

Lassen wir hier einige der 35 Mitarbeitenden unserer Konferenz sprechen.

Barbara

Durch eine persönliche Familiensituation bin ich zur Caritas-Arbeit gekommen. Seit über 10 Jahren bin ich dabei. Den christlichen Auftrag der Nächstenliebe kann ich so erfüllen. Es würde mir echt etwas fehlen, wenn ich diese sinnvolle Zeit nicht hätte, für andere Menschen da zu sein, bei Besuchen, in Gesprächen und Hilfsdiensten wie Einkaufen, Arztbesuche. Es ist einfach eine Herzenssache. Ich glaube, ich würde ohne meine Tätigkeiten selber krank und einsam.

Mathilde

Ich gehe immer von mir aus, was ich gerne haben möchte, was mir gut tun würde. Das nette Gespräch, der liebe Besuch sind doch pure Freude. Es denkt jemand an mich. Ich schenke gerne meine Zeit. Wenn jeder seinen Nachbarn rechts und links im Blick hätte, wäre allen Menschen geholfen. Ein Besuch zeigt doch, du bist nicht vergessen. Es ist eine gegenseitige Freude. Meine Arbeit macht mich glücklich, schon seit über 20 Jahren.

Hildegard

Als ich gefragt wurde mitzumachen, sagte ich ja. Die Argumente haben mich überzeugt. Ich bin gerade Rentnerin und habe Zeit. Es ist unglaublich, was ich erlebe. Ich besuche Menschen im Seniorenheim, gratuliere Bewohner unseres Dorfes zu Jubiläen und habe Kontakt mit vorher mir unbekanntem Menschen. Ich bin überrascht wie schnell die Zeit vergeht und wie viel Gesprächsstoff es gibt. Wenn ich meinen Besuch ankündige, dann wird schon der Kuchen aus der Tiefkühltruhe geholt. Ich werde erwartet und bin willkommen.

Ilona

Ich arbeite in der Familien- und Flüchtlingshilfe. Da ist oft spontane Hilfe gefragt. Es erstaunt mich immer wieder wie viel Zeit ich doch in meinem eng gefassten Tagesablauf aufbringen kann, um anderen Menschen weiterzuhelfen. Das macht mich zufriedener als es manch andere Freizeitbeschäftigung tun könnte. Ich stelle immer wieder fest, vieles ist möglich und Gemeinschaft macht glücklich.





Gebehinderten-Nachmittag der Caritas St. Petri Hüsten

Der GBN ist vor allem für Mitglieder unserer Gemeinde, die in irgendeiner Art und Weise aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so mobil sind. Das Treffen findet einmal im Quartal, jeweils donnerstags, im Petrushaus statt.

Wir beginnen mit der heiligen Messe. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachmittages. Da es einigen Teilnehmern nicht mehr möglich ist, die Gemeindemessen mitzufeiern, hat die gemeinsame Messfeier an diesem Nachmittag einen besonderen Stellenwert.

Beim anschließenden Kaffeetrinken in gemütlicher Runde verbleibt dann genügend Zeit zum Klönen. Danach folgt ein kleines Programm, bei dem Gemeinschaft und Frohsinn im Vordergrund stehen.

Unser Ziel ist es, an diesem Nachmittag den Teilnehmern fröhliche, sorgenfreie Stunden und schöne Augenblicke zu bereiten.

Wenn alle Teilnehmer mit dem Gefühl nach Hause gehen „Heute haben wir eine schöne Zeit verbracht“, dann sind auch wir vom Leitungsteam zufrieden und dankbar.

Der GBN ist offen für alle Teilnehmer, die sich dieser Gruppe zugehörig fühlen. ■

Wenn Sie teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Elisabeth Rahmann Telefon: 02932 33060

Waltraud Brüggemann Telefon: 02932 53683



Flüchtlingshilfe

Kontakt

info@christen-fuer-fluechtlinge-huesten.de

Birgitta Weber-Bange

„Flüchtlingsarbeit erweitert den Horizont: ich habe über das Leben in den Herkunftsländern der Menschen anderes erfahren, als durch eine Reise möglich wäre...

Es ist zeitweise schon viel zu tun, aber man bekommt auch Dankbarkeit und Nähe zurück.

Mir ist bewusst, dass ich auf der Sonnenseite des Lebens stehe: das Leben in einem stabilen Land, ohne Kriegserfahrung, 33 Jahre in einem guten Beruf, lange relativ gesund, mit Familie und Freunden und so weiter. Mit Dankbarkeit möchte ich mich um die kümmern, die unverschuldet nicht so viel Glück hatten.“



Dr. Norbert Albersmeier

„Den größten Teil meines Lebens habe ich auf der „Sonnenseite“ verbracht. Krieg, Flucht, Vertreibung, schwere Krankheiten und Schicksalsschläge blieben mir bisher erspart. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte aus menschlicher und christlicher Verantwortung Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.

Als Arzt habe ich in meinem Berufsleben bei körperlichen Erkrankungen helfen können. Jetzt als Rentner möchte ich vor allem in seelischen Notsituationen Hilfe geben.

Mein Engagement in Kirche und Gemeinde, Pfarrgemeinderat (Caritas, Flüchtlingshilfe, Ökumene), Deutsche Herzstiftung und in einer Selbsthilfegruppe für Migräne macht mir sehr viel Freude und ich hoffe zumindest auf einigen dieser Gebiete noch lange tätig sein zu können.“



Krankenhaushilfe am Karolinenhospital

Wir, die ehrenamtlichen Krankenhaushilfen aus dem Karolinenhospital, suchen gleichgesinnte Mitstreiterinnen. Mit uns und bei uns erleben Sie, wie gut es tut, anderen Menschen zu helfen.

Kranken Menschen, die vielleicht keine Angehörigen mehr haben oder die allein gelassen wurden. Menschen die sich freuen, wenn da mal einer kommt, der sich Zeit nimmt für ein Gespräch, dem sie ihr Herz ausschütten können, der ihre Ängste versteht.

„Wenn du anderen Gutes tust, tust du dir das Beste.“

Benjamin Franklin

Es ist ein so gutes Gefühl, wenn man nach Hause geht und weiß, dass man etwas Sinnvolles getan hat.

Wie oft und wie lange Sie etwas von Ihrer Zeit an kranke Menschen verschenken möchten, entscheiden Sie selbst. ■

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Krankenhaushilfe am Karolinenhospital

Gabriele Baule, Telefon 02932 897949

Ulrike Rüter, hauptamtliche Krankenhausseelsorgerin
Telefon 02932 952322842

Kleiderkammer Hl. Geist

Die Kleiderkammer Hl. Geist gibt Menschen in Notlagen und Bedürftigen die Möglichkeit, gut erhaltene gebrauchte Kleidung günstig zu bekommen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nehmen die Kleidung nicht nur an, sondern sortieren, ordnen, sichten und verpacken sie nach verschiedenen Kriterien.

Damen-, Herren- oder Kinderkleidung, gut oder weniger gut erhalten, Jacken, Schuhe, Unterwäsche sowie, T-Shirts sind nur eine kleine Auswahl. ■

Adresse

Grabenstraße 8, 59759 Arnsberg Hüsten

Öffnungszeiten

Jeden zweiten Donnerstag im Monat 13.30 – 15.00 Uhr

Jeden vierten Donnerstag im Monat 17.30 – 19.00 Uhr
(mit Ausnahme der Feiertage und der Schulferien)

Abgabe von Textilien

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat

von 14.00 – 15.30 Uhr
(mit Ausnahme an Feiertagen und in den Schulferien)

Ansprechpartnerin:

Maria Dreßel, Telefon: 0170 2139853

E-Mail: kleiderkammer@st-petri-huesten.de

Kommunionhelferin in St. Petri, Hüsten

Alle Menschen in der Pfarrei, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen die heilige Messe nicht mehr besuchen können, haben die Möglichkeit, die heilige Kommunion Zuhause zu empfangen. Neben den Priestern helfen ehrenamtliche Mitglieder bei diesem Dienst. Zusammen zu beten, das Leben vor Gott zu tragen und die Texte aus der heiligen Schrift zu hören, tut der Seele gut. Die heilige Eucharistie stärkt für den manchmal schweren Alltag und stiftet Verbindung mit denen, die am Sonntag in der Kirche zusammenkommen.

Leni Tetampel

„Ich verstehe den Kommunionhelferdienst als Dienst am Nächsten. Deswegen mache ich das sehr gerne, besonders bei den alten und kranken Menschen, um ihnen einfach diese Nähe zu Christus zu bringen. Sie sollen gestärkt werden, so wie ich das persönlich auch empfinde. Ich verrichte den Dienst sehr gerne und habe auch das Gefühl, dass er sehr gerne angenommen wird.“





Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.

Tagespflege Hüsten

Mein Name ist Annette Stirnberg und ich engagiere mich seit Februar 2015 in der Tagespflegeeinrichtung in Hüsten.

Damals war ich auf der Suche nach einer sinnvollen Aufgabe – außerhalb meiner Familie und meinem vertrauten Umfeld. Bei meiner Recherche bin ich auf die Tagespflegeeinrichtungen der Caritas gestoßen. Da ich in Hüsten wohne, wurde mir empfohlen, die Tagespflegeeinrichtung in meinem Ort kennen zu lernen und Kontakt mit Frau Kurth (Einrichtungsleitung) aufzunehmen.

Auf Anhieb waren mir die Gegebenheiten sympathisch und ich fühlte mich direkt wohl, Berührungsängste im Umgang mit den Tagespflegegästen habe ich von Anfang an nicht gespürt.

Einmal in der Woche besuche ich die Einrichtung und unterstütze dort die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit. Bei Feierlichkeiten, wie zum Beispiel der jährlichen Weihnachtsfeier oder bei Ausflügen, helfe ich gerne, wo ich kann.

Es ist für mich ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden, und durch meine ehrenamtliche Tätigkeit bekomme ich auf einer zwischenmenschlichen Ebene viel zurück.

Tagespflege Hüsten

Heinrich-Lübke-Straße 35-37, 59759 Arnsberg

Kontakt: Ulrike Kurth

Telefon: 02932 8055391

E-Mail: u.kurth@caritas-arnsberg.de



Waffelnachmittag in Klostereichen

Im Seniorenhaus Klostereichen finden regelmäßig Waffelnachmittage in den drei Wohnbereichen statt. Der Wohnbereich unten hat zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit viel Freude und Engagement diesen Nachmittag gestalten und durchführen.

Nachdem die Tische mit jahreszeitlich entsprechenden Tischdecken, Blumen und Kerzen nett hergerichtet sind, werden in dieser gemütlichen Atmosphäre die Waffeln gebacken und mit Kirschen oder je nach Saison verfügbarem Obst sowie frisch geschlagener Sahne oder Vanilleeis serviert. Die im Hintergrund leise spielende Cafehausmusik gibt dem Nachmittag eine weitere besondere Note.

Das gemeinsame Genießen eines solchen Nachmittages im monatlichen Rhythmus trägt einerseits zur Jahresstrukturierung bei, dient andererseits dem sozialen Erleben und bietet einen weiteren kleinen Höhepunkt im Alltag. Denn ein solches

geselliges Beisammensein bietet Raum für Gespräche, heitere und besinnliche Vorträge oder auch zum Austausch von Erinnerungen an vergangene Tage.

Ehrenamtliches Engagement hat im Seniorenhaus Klostereichen einen hohen Stellenwert. Es ist in ganz vielen unterschiedlichen Bereichen möglich. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. ■

Seniorenhaus Klostereichen

Kontakt: Silvia Hageleit (Stellvertretende Leitung)

Rumbecker Holz 13a

59759 Arnsberg

Telefon: 02932 956 443

E-Mail: s.hageleit@caritas-arnsberg.de



Sonntagstreff

Dieter Latzer

Langeweile und Einsamkeit machen sich breit und zu Hause fällt einem die Decke auf den Kopf... wohin also? Zum Sonntags-Treff nach Hüsten! Der Sonntags-Treff wird ehrenamtlich organisiert und existiert schon über zwei Jahre. Jeden dritten Sonntag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr treffen sich Menschen, die den Sonntag nicht alleine verbringen möchten, sondern Geselligkeit und Gleichgesinnte suchen. Bei Kaffee und Kuchen in schöner Atmosphäre Menschen begegnen, miteinander reden, lachen und gemeinsame Interessen herausfinden – das ist die Idee des Treffs. Ab Januar 2016 findet der Treff in den Räumlichkeiten der Tagespflege des Caritasverbandes in der Heinrich-Lübke-Str. 37 in Hüsten statt.

Interessierte Besucher jeden Alters und/oder ehrenamtliche Helfer sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Britta Kinze.

Sonntagstreff

Jeden dritten Sonntag im Monat in der Tagespflege
 Kontakt: Britta Kinze
 Heinrich-Lübke-Straße 35-37
 59759 Arnsberg
 Telefon: 02931 5450515
 E-Mail: b.kinze@caritas-arnsberg.de

Sozialstation Hüsten

Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement

- Veranstaltungen mitgestalten und bei Ausflügen mithelfen, z.B. Tag der offenen Tür etc.

Seniorenwohngemeinschaft Heinrich-Lübke-Straße

Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement

- Einzelbetreuungen anbieten z.B. Spazieren gehen, bei Ausflügen begleiten, Vorlesen, Gedächtnistrainings durchführen
- Gruppenangebote, z.B. Singen und Tanzen, kreatives Gestalten, Kochen und Backen, Gymnastik und Bewegung, Gesellschaftsspiele, Klönen etc.

Kontakt

Marion Nagel-Dönnweg
 Telefon: 02932 53001
 E-Mail: m.nagel@caritas-arnsberg.de
Sozialstation Hüsten Marktstraße 27, 59759 Arnsberg
Seniorenwohngemeinschaft Hüsten
 Heinrich-Lübke-Straße 31-33, 59759 Arnsberg





Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Hochsauerland

Ehrenamt hat viele Möglichkeiten

Der Sozialdienst katholischer Frauen, kurz SkF, ist ein eingetragener Verein, der sich auf vielen sozialen Gebieten der Gesellschaft helfend einbringt. Seine Dienste unterstützen Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten unabhängig von ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit. Die Arbeit des SkF ist geprägt von einem christlichen Menschenbild. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei dieser interessanten und anspruchsvollen Arbeit für die Mitmenschen im Hochsauerland unterstützen möchten. Der SkF bietet Ihnen dazu verschiedene Bereiche an, in denen ehrenamtliche Mitwirkung wünschenswert ist und gebraucht wird. Wir stellen Ihnen hier einige Möglichkeiten vor. ■

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)
Hochsauerland

Geschäftsstelle

Breloh 5, 59759 Arnsberg, Telefon: 02932 8949600
E-Mail: geschaeftsstelle@skf-hochsauerland.de
www.skf-hochsauerland.de

- # über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Fachdiensten
- # über 200 Vereinsmitglieder in der sozialen Arbeit und im Vorstand des Vereins
- # SkF – Träger sozialer Einrichtungen und Dienste im HSK

Ehrenamtliche gesetzliche Betreuer

Gesetzliche Betreuung wird vom Amtsgericht für Menschen angeordnet, die sich auf Grund von Krankheit, Alter oder Behinderung nur noch in begrenztem Umfang um ihre persönlichen Angelegenheiten kümmern können. Der SkF, als einer von verschiedenen Betreuungsvereinen, bietet Beratung und Unterstützung in allen Betreuungsangelegenheiten nach dem Betreuungsgesetz an. Im Rahmen der gesetzlichen Betreuung begleiten Ehrenamtliche ihre Klienten z.B. bei Behördengängen und Verpflichtungen mit dem Ziel, die Selbstständigkeit der Betreuten zu erreichen. Beim SkF sind bereits rund 60 ehrenamtlich gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer tätig.

Sie sind über den SkF haftpflichtversichert und werden mit Schulungen auf die Arbeit als Betreuer vorbereitet. Dazu gibt es einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch sowie Informationsveranstaltungen. ■



Ehrenamtliche Gesetzliche Betreuung beim SkF

Betreuungsbüro Neheim, Apothekerstraße 12, 59755 Arnsberg
(Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr)

Kontakt

Fabian von Bishopink, Telefon 02932 6398811
E-Mail: f.bishopink@skf-hochsauerland.de



Ehrenamtliche Paten für junge Menschen

Wenn junge Menschen im Alter von 18 Jahren aus der Jugendhilfe ausscheiden, hilft in vielen Fällen ein verlässlicher Pate, die ersten Schritte im Leben alleine zu gehen. Neben ehemaligen Heimkindern sind derzeit auch viele unbegleitete Flüchtlinge dabei, die auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet werden. Zuverlässige Paten bringen sich mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Wissen ein und helfen den jungen Menschen bei vielen Fragen des Alltags.

Sie geben ihren „Patenkindern“ Hilfestellung bei der Suche nach Ausbildungsplätzen oder Wohnungen. Sie begleiten die jungen Menschen beim Kontakt mit Behörden und unterstützen sie in der Schule. Das Patenprojekt sucht passende Tandems, die vom gemeinsamen Kochen bis zum Kinobesuch gerne zusammen unterwegs sind. Als ehrenamtliche Paten bekommen Sie eine Qualifizierung und Schulungsabende sowie monatliche Treffen zum Austausch und ein kleines Patengeld. ■

Ehrenamtliche Paten beim SkF

Geschäftsstelle Breloh 5, 59759 Arnsberg

Kontakt

Imme Hofmann, Telefon: 02931 94503018

E-Mail: i.hofmann@skf-hochsauerland.de und

Britta Jäger, Telefon 02932 6398814

E-Mail: b.jaeger@skf-hochsauerland.de



„Lieblingszeit“ – Café Mama & Co. – Junge Mütter

Das Café Mama & Co „Lieblingszeit“ öffnet seine Türen für junge Mütter mit Kindern im Alter von sieben Monaten bis drei Jahren. Immer donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr wird in Hüsten nicht nur gemeinsam gefrühstückt: Während dieser Zeit, in der die Kinder auch spielen können, bietet „Lieblingszeit“ – Café Mama & Co. den Besucherinnen die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ in der Stadt Arnsberg gibt es dazu Rat, Tipps und Hilfe.

Unterstützen Sie Diplom-Sozialarbeiterin Sandra Gäbel und Kinderkrankenschwester Nadja Pieper bei ihrer Arbeit. Zusammen mit den hauptamtlichen Kräften haben Sie am Frühstückstisch ein offenes Ohr für die Belange der jungen Gäste. Oder Sie spielen mit den Kindern der Besucherinnen und helfen ihnen somit, den Alltag allein mit kleinen Kindern für einen Moment zu vergessen. ■

„Lieblingszeit“ – Café Mama & Co.

Engagementzentrum „E“ (ehemals Pestalozzi-Schule),
Am Hüttengraben, 59759 Hüsten

Kontakt

Sandra Gäbel, Telefon: 02932 8949600
Breloh 5, 59759 Arnsberg



Kinder-Kleiderlädchen „Hosenmatz“

Das Kinder-Kleiderlädchen „Hosenmatz“ in Neheim unterstützt Familien und Alleinerziehende mit kleinen Kindern bei der Suche nach guter und günstiger Bekleidung für Kinder und Jugendliche. Im „Hosenmatz“ werden gute erhaltene Kinderbekleidung, aber auch Babyausstattung, Spielsachen, Kinderwagen oder Auto- und Fahrradsitze gesammelt und sortiert. Der Verkauf zu günstigen Preisen findet dienstags von 9.00 bis 11.30 Uhr sowie donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr statt.

Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit und helfen Sie, die Spenden für den Verkauf im Kinder-Kleiderlädchen zu sichten und aufzubereiten. Zusammen mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen können Sie beraten, Tipps geben und die gespendeten Waren im Lädchen verkaufen. Sie kommen mit den Besuchern des „Hosenmatz“ ins Gespräch und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Wünsche. ■

Kinder-Kleiderlädchen „Hosenmatz“
Möhnestraße 26 (Hinterhaus), 59755 Arnsberg

Kontakt
Anette Schlinkmann, Telefon: 02932 6398811
Apothekerstraße 12, 59755 Arnsberg